

# Gremien der Liebigsschule



## Inhalt

Klassenelternbeirat

Schulelternbeirat

Gesamtkonferenz

Schülervertretung

Schulkonferenz

Klassenkonferenz

Fach- und Fachbereichskonferenz

Liebigsschulverein

Elternspendenausschuss

Pädagogische Planungsgruppe

Personalrat

Sanierungsgruppe

## Vielfalt braucht Organisation

„Liebigsschule – Gymnasium, Offene Ganztagschule, Europaschule.“ Die Aufzählung der Attribute mag beliebig klingen: eine Schule, die viel macht – elf Schulstunden lang, von 8 bis 17 Uhr täglich. Doch die tragenden Säulen des Schulprogramms passen nicht nur zufällig zusammen.

Das mehr als 150 Jahre alte, frühere Realgymnasium, benannt nach einem bedeutenden Naturwissenschaftler, mit langer Tradition in der Vermittlung moderner Technik und Neuer Sprachen, so genanntes Schulsportnebenzentrum, hat sich Europa zugewandt. Die etwa 1100 Schülerinnen und Schüler sollen zu einem erfolgreichen, glücklichen, gesunden Leben als mündige Bürger Europas befähigt werden. Wissen um Kulturen, Länder und Religionen, wissenschaftliches Know-how, das Verstehen globaler Umweltprobleme, künstlerische, musische und sportliche Praxis sowie die Beherrschung von Sprachen sind die großen Ziele. Offene Ganztagschule ist die Organisationsform. Gymnasial ist das Niveau des Unterrichts. Viel gemacht wird also schon: im Unterricht, in Projekten, in Kursen und Arbeitsgemeinschaften. Organisiert und kontrolliert wird diese Vielfalt durch die Gremien. Schüler- und Elternvertreter nehmen an den Entscheidungsprozessen teil. Der Anspruch der Liebigsschule ist es, eben nicht beliebig zu sein. Alle Mitglieder der Schulgemeinde haben Interessensvertreter. Mag die Idee für ein zukünftiges Ganztagsangebot auch das Steckpferd eines Schülers, eines Elternteils oder einer Lehrkraft sein, umgesetzt werden kann die Idee nur, wenn das Ganztagsangebot mit dem Schulprogramm vereinbar ist. Und das prüfen Fachkonferenzen, Bereichs- und Planungsgruppen sowie als höchstes Gremium die Schulkonferenz. Diese Gremien sind auch in unterschiedlicher Weise bei der Budgetplanung beteiligt. Beschlussgremium die Budgets betreffend ist die Schulkonferenz.

Dr. Werner Kexel  
Schulleiter

Jörn Koppmann  
Stellvertretender Schulleiter

## Klassenelternbeirat

Der Klassenelternbeirat ist Vertreter der Klassenelternschaft für zwei Jahre. Die Eltern wählen aus den Anwesenden des Elternabends der Klasse einen Klassenelternbeirat und einen Vertreter. Wahlberechtigt ist jeweils ein Elternteil. Die gewählten Elternsprecher sind Ansprechpartner für Lehrer/innen, Eltern und Schüler/innen. Sie haben die Funktion eines Vermittlers und sollen dafür sorgen, dass alle wesentlichen Vorgänge aus dem Schulalltag mit den Erziehungsberechtigten besprochen werden.

*Der Elternbeirat hat folgende Rechte:*

- Informationsrechte über den wesentlichen Inhalt von Rahmenlehrplänen und über allgemeine Grundsätze der Leistungsbewertung,
- Anspruch auf einen Raum in der Schule für Elternabende,
- Einladung von Gästen zum Elternabend, z.B. Lehrer/innen der Klasse,
- Sitz und Stimme im Schulelternbeirat.

*Die Elternbeiräte laden die Klassenelternschaft nach Bedarf, jedoch mindestens einmal im Schulhalbjahr, zum Elternabend ein. Auch Lehrer/innen können zu den Elternabenden eingeladen werden.*



### Schülervertretung (SV)

In der Schülervertretung wirken Schüler an der Gestaltung der Schule und des Schulwesens mit. Dabei vertreten sie vorrangig die Interessen ihrer Mitschüler.

*Leitungen der SV:*

- Hilfeleistung bei Problemen mit Lehrkräften, bei ungerechter Notengebung und bei Diskriminierung,
- beratende und unterstützende Funktion für Schüler/innen bei Klassenkonferenzen, in den Fachkonferenzen, in den Gesamtkonferenzen und gegenüber dem Schulleiterbeirat,
- Stimmrecht in der Pädagogischen Planungsgruppe und der Schulkonferenz.

### Schulkonferenz

Die Schulkonferenz ist das ranghöchste Gremium, mit dem die Schulgemeinde - Lehrkräfte, Eltern und Schüler und Schülerinnen - ihre Schule und das Schulleben gestalten kann. Die Schulkonferenz beschließt das Schulprogramm. Sie besteht aus sechs Lehrer/innen, drei Eltern, drei Schüler/innen und dem Schulleiter als Vorsitzender.

### Klassenkonferenz

Die Klassenkonferenz setzt sich zusammen aus:

- den Klassenlehrern/innen,
- allen Lehrkräften, die im laufenden Schuljahr die Schüler/innen in der Klasse unterrichten.

Die Klassenkonferenz entscheidet über Bildungs- und Erziehungsarbeit in der Klasse und berät über notwendige Ordnungsmaßnahmen. Den Vorsitz führt der/die Klassenlehrer/in.

### Fach- und Fachbereichskonferenz

Die Fachbereiche sind folgende:

- FB I: sprachliche, literarische, künstlerisch und musische Fächer,
- FB II: Gesellschaftswissenschaften,
- FB III: mathematische, technische und naturwissenschaftliche Fächer.

Mitglieder der Fachkonferenzen sind alle Lehrkräfte, die eine Lehrbefähigung in dem jeweiligen Fach haben oder in dem Fach unterrichten.

Die Fachkonferenzen wählen aus ihren stimmberechtigten Mitgliedern eine/n Vorsitzende/n. Außerdem nehmen Schülervertreter/innen und Elternvertreter/innen mit beratender Stimme teil.

*Leistungen der Fachkonferenz:*

- Einführung zugelassener Schulbücher und die Auswahl und Anforderung sonstiger Lehr- und Lernmittel für das Fach,
- Koordinierung der Beobachtung und Bewertung der Lernentwicklung, der Leistungsbewertung sowie die Zahl und Dauer der Klassenarbeiten,
- Maßnahmen und Vorhaben, die zur Qualitätsentwicklung und Qualitätssicherung des Unterrichts dienen.

Fachbereichskonferenzen koordinieren die Arbeit der Fachschaften innerhalb eines Fachbereichs.

---

„Die SV ist der direkte Vertreter der Schüler und versucht in Zusammenarbeit mit den/der Klassensprecher/Innen so gut wie möglich deren Interessen und Verbesserungsvorschläge umzusetzen und die Schulgemeinde durch gemeinsame Aktivitäten zu stärken.“

Hannah Hecker, SV

---

„Wer Schule wirkungsvoll entwickeln will, sollte Räume schaffen, in denen die Beteiligten ihre inneren Bilder freisetzen, ihre Leidenschaft entdecken und lernen, sie in gemeinsame Gestaltungsprozesse zu übersetzen.“

(Burow)“  
Dr. Werner Kexel,  
Schulleiter

---

„Kunst, Musik, Poesie und Literatur bereichern das Leben, verbinden die Menschen und beflügeln den Geist.“

Susanne Künster,  
Fachbereichsleiterin I



„Die Pädagogische  
Planungsgruppe ist der  
Motor der  
Schulentwicklung!  
Hier können  
Schülerinnen und  
Schüler, Eltern und  
Lehrkräfte gemeinsam  
die Liebigschule  
vorantreiben.“

Jörn Koppmann,  
stellvertretender  
Schulleiter

**Homepage der  
Liebigschule:**  
[www.liebigschule-  
frankfurt.de](http://www.liebigschule-frankfurt.de)  
**Homepage des SEB:**  
[www.seb-liebig.de](http://www.seb-liebig.de)

## Liebigschulverein

Im Liebigschulverein haben sich Eltern jetziger und ehemaliger Schüler/innen, Ehemalige und Lehrer/innen der Liebigschule zu einem Förderverein zusammengeschlossen. Der Verein fördert Aktivitäten der Schüler/innen der Liebigschule, die über den Pflichtunterricht hinausgehen, vor allem in den musischen und sportlichen Lernbereichen. Die finanzielle Unterstützung betrifft ganze Lerngruppen, aber auch einzelne Schüler/innen. Der Liebigschulverein ist Träger der Ganztagsangebote und Europaschulprojekte sowie Betreiber der Mensa.

## Elternspendenausschuss

Unter dem Dach des Liebigschulvereins werden hier die Gelder der Elternspende verwaltet. Es handelt sich um ein Gremium aus ehrenamtlich tätigen Eltern und der Schulleitung, das Gelder für kurzfristige Einzelanschaffungen - bevorzugt zum Wohle *aller* Schüler/innen - bewilligt. In regelmäßigen Abständen wird vom Elternspendenausschuss zur Elternspende aufgerufen. Dazu wird ein Überweisungsträger an alle Schüler/innen verteilt.

## Pädagogische Planungsgruppe

Zur Pädagogischen Planungsgruppe der Liebigschule (PPG) gehören die Lehrkräfte, welche die Programme „Europaschule“, „Ganztagsangebote“, „Umweltbildung“ koordinieren, die Leitung der Gruppe „Methodenlernen“ sowie ernannte Vertreter der Elternschaft und der Schülervertretung. Geleitet wird die Gruppe vom stellvertretenden Schulleiter. Bei Bedarf werden weitere Verantwortliche wie z. B. Fachbereichsleiter eingeladen.

Die Pädagogische Planungsgruppe ist die Steuergruppe für das Schulprogramm und koordiniert die Schulentwicklungsarbeit der Liebigschule. Zu ihren Aufgaben zählen die Beratungen über die Budgets der Programme „Offene Ganztagschule“ und „Hessische Europaschule“ sowie die Koordination dieser Programme. Darüber hinaus berät die Gruppe über alle anstehenden Änderungen im pädagogischen Konzept der Liebigschule (z. B. Fortschritt der Rhythmisierung, Pausengestaltung, Bewegungsangebot). Die Ergebnisse der Beratungen werden als Beschlussvorlagen an die entsprechenden Gremien (z. B. Schulkonferenz, Gesamtkonferenz) weitergeleitet.

## Personalrat (PR)

Der Personalrat (PR) vertritt als gesetzlich festgelegtes Mitbestimmungsorgan die Interessen des Kollegiums gegenüber der Schulleitung. Im Monatsrhythmus tagen Personalrat und Schulleitung deshalb regulär und besprechen die anliegenden Probleme.

Der Personalrat besteht aus maximal fünf Mitgliedern des Kollegiums und wird alle vier Jahre neu gewählt.

Von Arbeitsbedingungen über Geselligkeit bis zur Zustimmung bei Neueinstellungen und Beförderungen geht die Palette der vielen Aspekte, mit denen der Personalrat befasst ist.

In unregelmäßig stattfindenden Personalversammlungen des Kollegiums werden aktuelle Probleme diskutiert und dem Personalrat Hinweise für die Arbeit mitgegeben.

## Sanierungsgruppe

In dieser Gruppe treffen sich Schulleitung, interessierte Lehrer/innen, Schüler/innen sowie Eltern, um die Renovierung/ Sanierung des Schulgeländes und -gebäudes voranzutreiben.

## Impressum

Redaktion: Jörn Koppmann, Merve Atmaca  
Layout: Merve Atmaca

Druck: Pollinger, Frankfurt am Main Rödelheim  
Kontakt: [joern.koppmann@stadt-frankfurt.de](mailto:joern.koppmann@stadt-frankfurt.de)